



2	25. SL/35 m/2 BH
4+, 5 u. 4	24. SL/45 m/6 BH
5- u. 4-	23. SL/35 m/5 BH
5+	22. SL/55 m/8 BH
5-	21. SL/35 m/4 BH
4-	20. SL/45 m/3 BH
2	19. SL/55 m/2 BH
3+	18. SL/45 m/4 BH
5+	17. SL/35 m/5 BH
4-	16. SL/50 m/6 BH
4	15. SL/50 m/6 BH
4	14. SL/55 m/8 BH
4+	13. SL/25 m/2 BH
5	
4+	12. SL/50 m/7 BH
4	
4-	
4-	11. SL/50 m/7 BH
5-	
5+	
6-	10. SL/45 m/7 BH
5	
3	9. SL/40 m/2 BH
4+	8. SL/30 m/4 BH
5-	
4+	7. SL/45 m/6 BH
3	
4	6. SL/55 m/5 BH
4+	
4+	5. SL/45 m/7 BH
3+	4. SL/30 m/3 BH
3	
3	3. SL/50 m/6 BH
6-	
4	2. SL/50 m/9 BH
4+	
4	1. SL/45 m/8 BH
5+	
4+	

Erstbegehung 2009, von Albin Kraisser, Robert Lenz und Hobert Gramshammer

Weg der Freunde

 **1100 m**
6 - 7 Std.

Diff. 6-

 **1,5 Std. ab Hütte**

 **3 Std. zur Hütte**

bergsteigen.at

Alpinverlag
www.alpinverlag.at

Topo: www.bergsteigen.at

Zufahrt: Parkplatz Kaiseraufstieg in Kufstein Ortsteil Sparchen. Von der Autobahn kommend bei der Ausfahrt Kufstein-Nord abfahren. Am Kreisverkehr fährt man Richtung Ebbs und biegt dann nach ca. 500 m rechts in Richtung Kaisertal ab. Nach ca. 400 m ist man am Kaisertal-Parkplatz (beim Kaiseraufstieg - gebührenpflichtig).

Zustieg zur Wand: Von Hinterbärenbad - dorthin vom Parkplatz in ca. 2 Stunden - geht man auf dem Bettlersteig in Richtung Kaindlhütte. Vorbei an der Straßwalch Jagdhütte (1119 m) bis man bei einem Lawenstrich (alte liegenden Bäume) vorbei kommt. Nach diesem gelangt man in ein ausgetrocknetes Bachbett kurz vor dem Talofen. Bei rot-weißer Markierung und Steinmann steigt man ca. 200 m dem Bachbett bergwärts entlang, bis man rechts an eine grasdurchsetzte Rampe gelangt. Ab dort ist der Steig mit Steinmännchen markiert. Von Hinterbärenbad bis zum Einstieg ca. 1:30 Std.

Abstieg: Vom Gipfel in Richtung Westen dem Steig in eine Scharte folgen (ca. 10 Min.). Dort steht die Markierung "AbseilP."; ab dort auch mit rot-weißen Punkten gekennzeichnet. Gehen, Abklettern und Abseilen - siehe dazu auch Ü-Bild und Topo.

In der unteren Hälfte des Abstieges geht man ein gutes Stück durch eine einfache Rinne, die man dann weiter unten aber wieder nach links verlassen muss, um in die benachbarte Rinne zu wechseln, an deren unteren Ende sich dann die 2 letzten Abseilstellen befinden. Vorletzte Abseilstelle kann evtl. abgeklettert werden.

Bemerkungen: Der 6te Grad sollte sehr sicher geklettert werden, trotz der Bohrhakenabsicherung ist alpine Erfahrung nötig.

Wegfindung (für Alpinisten) kein größeres Problem, im Aufstieg sind auch in den leichteren Seillängen gut sichtbare Orientierungshaken, Abstieg und Abseilstellen sind markiert.